
Eichler, Heinz

*Kaufmännischer Angestellter,
Diplomwirtschaftler*

*Sekretär des Staatsrates der DDR,
Mitglied des Präsidiums der
Volkskammer der DDR*

1195 Berlin

SED-Fraktion



Geboren am 14. November 1927 in Leipzig als Sohn einer Arbeiterfamilie. Verh., drei Kinder. 1942—1944 kfm. Lehre. 1945 Mitarbeiter beim RdK Oschatz. 1945 FDGB, KPD/SED, Mitgl. des Antifasch. Kreisjugendausschusses, 1946 FDJ. 1946 Besuch der Bezirksparteischule der SED in Hartmannsdorf und der Landespartei-schule in Ottendorf. 1946—1948 Mitgl. des KV Oschatz der SED. 1946 Mitarbeiter in der Ortsgr. der KPD/SED sowie in der KL der SED in Oschatz. 1946—1947 Besuch der ABF. 1947—1950 Studium an der Karl-Marx-Universität Leipzig — Diplomwirtschaftler. 1946—1950 Mitgl. der Leitung der GO der ABF und der Fakultätsparteileitung der SED. 1950 Hauptsachbearbeiter im Ministerium des Innern. 1950 bis 1956 Referent und Abtltr. in der Regierungskanzlei der DDR, im Sekretariat des Ersten Stellvertreters des Vors, des Ministerrates, Walter Ulbricht, tätig. 1950—1953 Mitgl. der Leitung der GO der SED der Regierungskanzlei. 1953—1956 Parteise'r. der GO des Büros des Präsidiums des Ministerrates der DDR. 1956—1960 Aspirant an der Akademie für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der KPdSU in Moskau. 1960—1971 persönl. Referent des Vors, des Staatsrates der DDR. 1953 bis 1967 Mitgl. der Kampfgruppen der Arbeiterklasse. Mit dem Verdienstorden der VAR I. Klasse ausgezeichnet. Seit 1971 Vertreter der Hauptstadt d. DDR in der VK, seit 1971 Sekr. d. Staatsrates der DDR. Zweimal WO in Silber, Banner der Arbeit, Verdienstmedaille der DDR, Medaille für ausgezeichnete Leistungen, Medaille für treue Dienste in den Kampfgruppen und weitere Auszeichnungen.
